

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 66 (1948)
Heft: 15: Schweizer Mustermesse Basel, 10.-20. April 1948

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berufliche Weiterbildung. Unter den Kursen für berufliche Weiterbildung der Gewerbeschule der Stadt Zürich sei hingewiesen auf den Kurs «Zeichnen für Bauleute» von F. Mössinger, jeweils Mittwoch 19 bis 21.30 h im Zimmer 322 der Gewerbeschule, Unterrichtsbeginn am 28. April, Anmeldung umgehend.

Eidg. Technische Hochschule. Die Vorlesungen des Sommersemesters beginnen am 20. April; Einschreibungen von Hörern (Freifächer- und Fachhörer) haben zu erfolgen bis spätestens 13. Mai an der Kasse der E. T. H. Das sehr reichhaltige Programm kann dort bezogen werden.

Eiserne Antennentürme. Zwei durch die diesjährigen Winterstürme geknickte, 60 m hohe Antennentürme bei Chicago sind in «Eng. News Record» vom 15. Januar in einem kleinen Bild gezeigt. Bei beiden Eisenfachwerk-Türmen blieb ein Fuss von etwa 12 m Höhe stehen.

Das Abend-Technikum Zürich, Lagerstrasse 45, zeigt bis am 18. April eine Ausstellung seiner Diplomarbeiten.

WETTBEWERBE

Primarschulhaus und Kindergarten in Weinfelden (SBZ 1947, S. 530 u. 610). Unter 50 eingereichten Entwürfen wurden folgende ausgezeichnet:

1. Preis (3000 Fr.) Conrad D. Furrer, Zürich
2. Preis (2300 Fr.) Werner Stücheli, Zürich
3. Preis (1800 Fr.) Edwin Schoch, Zürich
4. Preis (1600 Fr.) Emil Altenburger, Solothurn
1. Ankauf (1500 Fr.) Ernst Rüegger, Zürich
2. Ankauf (1000 Fr.) Peter Labhart, Zürich
3. Ankauf (800 Fr.) Paul Biegger, St. Gallen

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des zum ersten Ankauf empfohlenen Entwurfes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. — Die Ausstellung in der neuen Turnhalle (kleiner Turnsaal) dauert noch bis Samstag, 18. April. Sie ist täglich geöffnet von 14 bis 18 h, am Sonntag auch von 10.30 bis 12 h.

Ref. Pfarrhaus und Gemeindesaal Lugano. Von zehn eingeladenen Architekten beteiligten sich sieben an diesem Wettbewerb. Architekten im Preisgericht waren R. Christ (Basel) und Dr. M. Hottinger (Zürich). Urteil:

1. Preis (900 Fr.) Bruno Klauser, Lugano
2. Preis (800 Fr.) Carlo & Rino Tami, Lugano
3. Preis (500 Fr.) Alberto Camenzind, Lugano
4. Preis (450 Fr.) H. Witmer-Ferri, Lugano

Das Preisgericht erklärt, dass das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt die Erteilung des Bauauftrages an seinen Verfasser rechtfertigt. — Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Schulhaus mit Turnhalle in Rapperswil. Teilnahmeberechtigt sind die seit 1. Januar im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Einreichungszeitpunkt 28. Juni 1948; für vier bis fünf Preise und für Ankäufe stehen im ganzen 10 000 Fr. zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: O. Dürr (Zürich), K. Knell (Zürich), Kantonsbaumeister K. Kaufmann (Aarau), als Ersatzmann H. Müller (Thalwil). Verlangt werden Lageplan 1:500, Gesamtbebauung 1:500, erste Etappe 1:200, Kubikinhaltberechnung, Bericht. Unterlagen erhältlich gegen 10 Fr. Hinterlage bei der Gemeindekanzlei Rapperswil.

LITERATUR

Eine Industrie kämpft um ihre Existenz. Die schweiz. Fahrradindustrie; ihre Entwicklung, ihr Kampf im Weltkrieg 1939/45. Von Emil Baumgartner. 328 S. mit vielen Zeichnungen und Bildern. Biel 1947, Selbstverlag des Verfassers.

Schon die Tatsache, dass ein vielbeschäftigter Fabrikdirektor Zeit findet, ein mit fast pedantischer Gründlichkeit und bis in kleinste Einzelheiten dokumentiertes Werk zu schreiben, und dass er es auf eigene Kosten druckt und an die Fachleute der ganzen Schweiz verschenkt, ist außergewöhnlich. Die Erklärung dafür finden wir in der «Widmung», wo sich Baumgartner zu der Verpflichtung bekennt, der kommenden Generation die berufliche Existenz zu erleichtern. Die Schrift will festhalten, wie es unter schwersten Umständen gelungen ist, das Durchhalten einer von unentbehrlichen Zufuhren fast völlig abgeschnittenen Industrie

durch sechs Kriegsjahre hindurch zu erzwingen. Für den Fall, dass nochmals kriegerische Wirren eintreten sollten, hat der Verfasser diesen Wegweiser und diese Fundgrube von Erfahrungen zusammengestellt. Besonders am Herzen lag ihm die Beschaffung einer brauchbaren Ersatzbereifung, und die Ergebnisse von hundertfältigen Versuchen mit allen nur denkbaren Vorschlägen und Erfindungen bilden denn auch den Hauptteil des Werkes.

Wertvoll sind die Darlegungen über die technische und wirtschaftliche Kriegsorganisation unserer Fahrradindustrie, wo Baumgartner Pioniernatur sich einmal mehr bewährt. Wohl die wenigsten Radfahrer wissen, was alles sie dem grossen Idealisten und der väterlich-sozialen Persönlichkeit Emil Baumgartners verdanken. Ganz besonders lesenswert und von dauernder dokumentarischer Bedeutung sind auch die Schlusskapitel des Buches über die Rolle der Presse und die Zusammenarbeit mit den Behörden.

British Diesel Engine Catalogue. First Edition. Oil Engines of the Compression-ignition Type for Industrial (Stationary and Transportable), Railway Traction and Marine Duties, made by Member Concerns of the British International Combustion Engine Manufacturers' Association. Published for the British Internal Combustion Engine Manufacturers' Association. 248 p. with fig. London 1947, Temple Press Ltd. Price £ 2 4 s.

Dieser bemerkenswerte Katalog, der in erster Linie für Kaufinteressenten von Dieselmotoren bestimmt ist, umfasst über 1800 verschiedene in England hergestellte Motortypen, von denen ein grosser Teil an Hand von Bildern, Schnittzeichnung und Tabellen beschrieben ist. Das Aufsuchen der jeweilen in Frage kommenden Fabrikate wird durch eine nach Leistung und Drehzahl geordnete Uebersicht wesentlich erleichtert. Verschiedene Konstrukteure verwenden für leichte Schnellläufer V-Anordnung der Zylinderreihen. Zweitaktmaschinen sind selten. Bemerkenswerten Raum nehmen die Sulzermotoren ein. Das sehr schön ausgestattete Werk dürfte seinem eigentlichen Zweck bestens dienen und darüber hinaus reiche Anregung und Belehrung vermitteln. Red.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Sitzung vom 24. März 1948

Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25. Februar 1948 gibt Präsident M. Stahel bekannt, dass der heutige Vortrag von Dipl. Ing. E. Baumann, Betriebschef des Kreises III der SBB über

Der Bahnhof Zürich als Betriebsanlage

in der bereits angekündigten Sondernummer der SBZ erscheinen werde. Als Abschluss der Vortragsreihe wird dann voraussichtlich ein besonderer Diskussionsabend im Rahmen des Z. I. A. stattfinden, wozu Beiträge möglichst vorher schriftlich an das Studienbureau der SBB, Sihlpost, Zürich, einzureichen sind, damit die Beantwortungen sorgfältig vorbereitet werden können.

Auf eine Diskussion am Abend selbst wird daher verzichtet, sodass der Präsident mit dem Dank an den Referenten die Sitzung um 22.30 schliessen kann. A. v. W.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

16. April (Freitag). Techn. Verein Winterthur. 20 h im Casino. Ing. Dr. W. Traupel: «Kurze Orientierung über Gasturbinen-Systeme». Samstag, 17. April: Exkursion nach Beznau.
17. April (Samstag). S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau. 10.30 h im Auditorium 3c der E. T. H. Hauptversammlung mit Vortrag von Dr. C. F. Kollbrunner, Zürich: «Weitgespannte Hallen in Stahl».
17. April (Samstag). Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz. 15.30 h im Hotel Hecht, St. Gallen. Reg.-Rat Dr. E. Graf: Einführung. Hochbauinspektor W. Arnold, Liestal: «Die Schwierigkeiten in der Durchführung von Ortsplanungen». Arch. R. Meier, Zürich: «Zonenplanung am Beispiel der neuen Bauordnung der Stadt Zürich».